

ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 15. September 2010	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	15. Plenarsitzung Gemeinderat 19.10.2010 535 25 öffentlich
Erneuerbare Energien in Karlsruhe - Entwicklung und Ausbaumöglichkeiten		

1. Wie hat sich die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in den Jahren 2005 bis 2009 (Prognose für 2010) bei der Stadt Karlsruhe entwickelt - je bei
 - a) Windkraft?
 - b) Fotovoltaik?
 - c) Bioenergie?
 - c) Wasserkraft?(in kWh)
2. Wie hat sich der Anteil erneuerbarer Energien am Strommix der Stadt Karlsruhe entwickelt in den Jahren 2005 bis 2009 (Prognose für 2010)?
3. Welche weiteren potentiellen Standorte für neue Windkraftanlagen sind verfügbar auf dem Gebiet
 - a) der Stadt Karlsruhe?
 - b) des Landkreises Karlsruhe?
 - c) der Region Mittlerer Oberrhein?

Zu 3.a:

Welche Aktivitäten unternimmt die Stadt, diese Flächen für neue Windkraftanlagen zu nutzen?

Zu 3 b und c:

Gibt es im Landkreis Karlsruhe oder im Regionalverband Mittlerer Oberrhein Aktivitäten einzelner Kommunen oder Kooperationen zwischen Kommunen/ Gebietskörperschaften zum Bau und Betrieb bestehender oder neu zu errichtender Windkraftanlagen? (Wenn ja, welche?)

4. Hält die Stadt Karlsruhe überkommunale Kooperationen in diesem Bereich für sinnvoll?
5. Wenn ja, ist sie diesbezüglich etwa im Regionalverband Mittlerer Oberrhein bereits aktiv geworden?

Wenn ja, wie?

Wenn nein – warum nicht?

6. Wird sie in Bezug auf den Ausbau der Nutzung der Windenergie in der Region Mittlerer Oberrhein (etwa im Regionalverband MO) aktiv werden?

Wenn ja, wie?

Wenn nein – warum nicht?

Sachverhalt/Begründung:

Kommunalen Windkraftanlagen werden gewichtige Vorteile zugeschrieben: Verbesserung der regionalen Wertschöpfung bei relativ geringen Investitionen, Einnahmen von Gewerbesteuern und ein relevanter Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz sowie zur Versorgungssicherheit. Zudem hat sich das öffentliche Bewusstsein in den letzten Jahren gewandelt: Neuere Untersuchungen haben ergeben, dass Windkraftanlagen keine negativen Auswirkungen auf Übernachtungszahlen haben – im Gegenteil, immer mehr Kommunen haben begonnen, ihre Leistungen in Bezug auf die Erzeugung von Windenergie oder regenerativen Energien überhaupt in ihr Tourismuskonzept zu integrieren.

Die Anfrage soll einerseits die Entwicklung in Bezug auf die Erzeugung von regenerativen Energien auf dem Gebiet der Stadt Karlsruhe aufzeigen. Darüber hinaus ist zu klären, inwieweit überkommunale Kooperationen bei Errichtung und

Betrieb von Windkraftanlagen etwa auf dem Gebiet des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein sinnvoll sind und inwieweit die Stadtverwaltung bereit ist, im Landkreis Karlsruhe und/oder im Regionalverband Mittlerer Oberrhein diesbezüglich aktiv zu werden.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Sitzungsdienste

8. Oktober 2010